

Genossenschaft  
**TRUDELHAUS**

**GESCHÄFTSBERICHT**

**2021**



# GEWAPPNET FÜR DIE ZUKUNFT

2021 war ein bewegtes Jahr, welches die Genossenschaft gestärkt hat. Vor Abschreibung der Liegenschaft resultiert ein Gewinn von zirka CHF 26'000.–. Die flüssigen Mittel auf dem Bankkonto sind leicht gestiegen und wir sind somit gut gewappnet für die Zukunft sowie die anstehende Sanierung der Kanalisationsleitung.

## Wer trägt?

Die Genossenschaft TRUDELHAUS mit Sitz in der Oberen Halde 36 in 5400 Baden hat per Ende 2021 152 Genossenschafter:innen. Das sind gleich viele wie im Vorjahr. Zwar haben wir eine Genossenschafterin verloren, konnten aber einen neuen Genossenschafter gewinnen. Alle haben einen Anteilschein von mindestens 2000 Franken erworben.

## Wer sind die Ansprechpersonen?

### **Markus Widmer und Pascal Roth**

Co-Präsidenten

### **Dominik Achermann, Walter Baumann, Nicole Meier, Ivo Röllli**

Vorstand Genossenschaft TRUDELHAUS  
info@trudelhaus-baden.ch

### **Cornelia Ackermann**

Vertreterin Kurator:innenteam  
Kunst im TRUDELHAUS  
und Mitglied visarte.aargau  
kunst@trudelhaus-baden.ch

### **Katja Sedgwick**

Vertreterin Restaurant Trudelkeller  
info@trudelkeller.ch

## Bericht der Co-Präsidenten

# JUBILÄUM & UNTER- STÜTZUNG

Im vergangenen Jahr haben wir Gespräche mit der Stiftung Hans Trudel-Haus geführt. Einerseits hat uns die Stiftung zugesichert, das vorhandene Darlehen über CHF 200'000.– zu verlängern. Mit dieser Zusage ist die Genossenschaft auch in den nächsten Jahren finanziell gut aufgestellt. Wir danken der Stiftung, auch im Namen der Genossenschafter:innen, ganz herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung.

Andererseits haben wir anlässlich des Jubiläums in die Zukunft geschaut. Geplant ist ein gemeinsames Projekt im Zusammenhang mit dem Stiftungszweck, das Erbe von Hans Trudel zu erhalten und zu vermitteln. Die Idee ist breit abgestützt und findet in Zusammenarbeit mit Visarte Aargau und dem Restaurant Trudelkeller statt. Die Ausarbeitung und Konkretisierung der Ideen ist im laufenden Jahr geplant.

2022 feiern wir als Genossenschaft das 10-Jahr-Jubiläum. An dieser Stelle einen grossen Dank an den Gründungsvorstand und an unsere treuen Genossenschafter:innen. Wir im Vorstand sind glücklich, mitten in der Altstadt dieses schöne Haus zu bewirtschaften und damit einen wertvollen Beitrag an Kunst, Kultur und Kulinarik in der Stadt Baden zu leisten. Dank euch!

Mit besten Grüssen

---

**Pascal Roth und Markus Widmer**

## Mitglied- und Gönnerschaft

# DANKE

2021 konnten wir ein neues Mitglied gewinnen. Eine Person hat sich für einen Austritt aus der Genossenschaft entschieden. Es freut uns, dass wir so die Gesamtzahl aller Mitglieder konstant halten konnten.

Der Anteilschein ist für eine Genossenschaft Luft und Wasser, aber auch Substrat und Nährboden gleichermaßen. Nur dank den Anteilscheinen kann das TRUDELHAUS in der heutigen Form erhalten werden: für eine tolle gastronomische und künstlerische Nutzung.

Allen bestehenden Genossenschafter:innen danken wir herzlich: Dafür, dass ihr uns weiter die Treue haltet und dadurch das TRUDELHAUS mit all den Aktivitäten erst ermöglicht. DANKE!

---

**Dominik Achermann und Adrian Rehmann**

## 2021

## Bilanz per 31.12.2021

(mit Vorjahr 2020)

<b>AKTIVEN</b>	<b>2021 in CHF</b>	<b>2020 in CHF</b>
Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank)	108'474.73	75'717.87
Forderungen aus Mietverhältnissen	-2'601.25	5'361.00
Saldo Gönneraktion Kultur-Kunst	358.50	358.50
Guthaben Verrechnungssteuer	-	-
Liegenschaft	1'265'767.67	1'292'395.76
Bauprojekt Entwässerung	27'521.80	23'213.80
Ausstehende Heiz- und Nebenkosten (transitorisch)	-	7'057.75
Noch nicht erhaltene Erträge	-	-
Einrichtungen und Mobiliar	6'415.68	10'065.45
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'405'937.13</b>	<b>1'414'170.13</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>2021 in CHF</b>	<b>2020 in CHF</b>
Verbindlichkeiten Dritte, Kreditoren	-	-
Kreditor Sozialversicherungsanstalt SVA	-	-
Bezahlte Akontileistungen für Heiz- und Nebenkosten (transitorisch)	-	8'400.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-
Hypothek Stiftung Abendrot, 1. Rang	800'000.00	800'000.00
Hypothek Stiftung Hans-Trudel-Haus, 3. Rang (zinsfrei)	200'000.00	200'000.00
Eigenkapital Anteilscheine Mitglieder	442'621.81	442'454.81
Bilanzverlust 1.1.:		
Verlustvortrag aus Vorjahr	-36'684.68	-36'684.68
Neutrales Ergebnis 2017 - Verlust 2013-2016	-	-
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'405'937.13</b>	<b>1'414'170.13</b>

## Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2021

(mit Vorjahr 2020)

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2021 in CHF</b>	<b>2020 in CHF</b>
<b>Erfolg aus Liegenschaft</b>		
Mietzinsertrag Gastronomie	42'408.00	39'624.00
Mietzinsertrag Galerie	20'052.00	20'052.00
Mietzinsertrag Kultur & Anlässe bzw. übrige Erträge		
Hypothekarzinsaufwand	-20'000.00	-20'000.00
Unterhalt Gastroanlagen	-2'682.60	-9'089.20
Unterhalt Allgemein, Fassade, Dach	-	-6'183.62
Gebäudeversicherung	-1'267.95	-1'744.15
Dokumentations- und Verwaltungskosten		
Gebäude (Planaufnahme)	-	-
<b>Bruttogewinn aus Vermietung Liegenschaft = Stufe 1</b>	<b>38'509.45</b>	<b>22'659.03</b>
<b>Erfolg aus Kultur</b>		
Aufwand für Kulturveranstaltungen	-	-
Aufwand für Barveranstaltungen	-	-
Mietanteil für Kulturveranstaltungen	-	-
Betriebsversicherung		
(Schutz Kunstwerke bei Anlässen)	-1'909.55	-2'048.90
Löhne für Kuratorium Kultur und Betrieb	-	-
Sozialversicherungsabgaben	-151.60	-1'136.00
Kraftstrom	-	-
Beitrag Stadt Baden & Dritte an Kulturveranstaltungen	-	-
Beitrag Gönnerinnen und Gönner an Kulturveranstaltungen	-	-
<b>Bruttoverlust aus Kulturveranstaltungen = Stufe 2</b>	<b>-2'061.15</b>	<b>-3'184.90</b>
<b>Bruttogewinn aus Vermietung und Kultur = Stufe 1 + 2</b>	<b>36'448.30</b>	<b>19'474.13</b>
<b>Erfolg Genossenschaft</b>		
Übrige Erträge	-	-
Büromaterial, Telefon, übriger Aufwand,		
Spesen Bank/PC, Gebühren	-160.54	-1'510.69
Werbedrucksachen	-5'486.20	-
Mitgliederbetreuung	-	-
Abschreibung Liegenschaft (in % Anlagewert Haus)	-26'628.09	-17'424.49
Abschreibung Mobiliar Gastro (in 3 Jahren)	-3'649.77	-17'424.49
Steuern	-523.70	-538.95
Zinsen von Post und Bank		
<b>Bruttoverlust Genossenschaft und Abschreibungen = Stufe 3</b>	<b>-36'448.30</b>	<b>-19'474.13</b>
<b>Erfolg Genossenschaft = Stufe 1 + 2 + 3</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Kunst im TRUDELHAUS 2021

# AUFGESCHO- BEN, NICHT AUFGEHOBEN

Schon wieder ist ein Ausstellungsjahr zu Ende gegangen und wir blicken wie gewohnt zurück. Zurück auf ein Jahr, das mit viel inspirierender und aussergewöhnlicher Kunst gefüllt war. Auf ein Jahr, in dem viele kunstbegeisterte Menschen den Weg ins Trudelhaus gefunden haben und ein breites Spektrum an Kunst erleben durften. Es war ein Jahr mit Höhepunkten, aber zugleich auch ein Jahr, das uns vor Augen hielt, dass Corona noch nicht ausgestanden ist und uns nicht vor Herausforderungen geschont hat.

Auf das Ausstellungsjahr 2021 bezogen, hatte es zur Folge, dass wir Änderungen in der Programmierung vornehmen mussten: Statt der gewohnten vier Ausstellungen konnten wir nur deren drei realisieren. Verlängern konnten wir die Ausstellung DUALHUSTER mit Sonja Feldmeier und Isabelle Krieg (nach dem 2. Lockdown ab 5. März bis 25. April 2021). Auch mussten wir Ausstellungen verschieben. Betroffen hat es die Ausstellungen »BESTIA RARA« und »Landschaft – erforscht, interpretiert, konstruiert«. Die geplante Ausstellung mit einer Installation von Andrea Wolfensberger und Carmen Perrin konnten wir erst im Februar 2022 eröffnen.

Trotz genannter Einschränkungen ist es dem Kurator\*innen-Team mit viel Einsatz gelungen, ein vielfältiges Programm mit sowohl gestandenen als auch weniger bekannten und jüngeren Kunstschaaffenden auf die Beine zu stellen.

Seit 2021 ist Kunst im TRUDELHAUS zudem Mitglied von KUNST AARGAU – einem unabhängigen Verbund von Aargauer Institutionen. Der neu geschaffene Verbund hat das Ziel, die Präsenz der einzelnen Räume für Kunst in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Gleichzeitig beteiligen wir uns bei »kulturaktiv«, einem Zusammenschluss von Badener Kulturakteuren und -institutionen. Wir sind gespannt, welche Kooperationen sich daraus ergeben werden.

[www.trudelhaus-baden.ch](http://www.trudelhaus-baden.ch)  
-> Kunst im TRUDELHAUS

## Ausstellungsprogramm 2022

Das neue Ausstellungsjahr beginnt mit den beiden schweizweit bekannten Künstlerinnen **Andrea Wolfensberger** und **Carmen Perrin**. Sie werden mit einer Installation auf die Architektur des Trudelhauses eingehen.

Die zweite Ausstellung wird von **Tatjana Erpen** und der iranischen Künstlerin **Neda Razavipour** bespielt. Tatjana Erpens Blick auf Tansania und Razavipours Erinnerungen und Erfahrungen aus Teheran entführen die Besucherinnen und Besucher in zwei völlig unterschiedliche Welten.

Im Sommer 2022 feiern wir **10 Jahre Kunst im TRUDELHAUS**. Das Jubiläum werden wir mit einer umfangreichen Jubiläums-Ausstellung und einem Fest gebührend feiern. Auf die Ausstellungen verteilt sind diverse Veranstaltungen in Form von Konzerten, Performances usw. vorgesehen.

Die vierte Ausstellung widmet sich dem Schaffen der Aargauer Kunstschaaffenden **Roman Sonderegger** und Pearlle Frisch. Mit seinen raumgreifenden Installationen wird Sonderegger unter anderem die Räume des historischen Gebäudes in Beschlag nehmen.

## Team

Das Team von Kunst im TRUDELHAUS besteht aus Kunsthistorikerinnen und Künstler\*innen. Es organisiert und kuratiert das jeweilige Ausstellungsprogramm. Jedes Team-Mitglied übernimmt ausserdem interne Aufgabenbereiche. Im Jahr 2021 gehörten Cornelia Ackermann, Esther Amrein, Christian Greutmann, Andrina Jörg, Arlette Ochsner, Jeannette Polin und Susanne Sauter dem Team an. Werner Erne hat über Jahre Vernissage-Impressionen fotografisch festgehalten und die Ausstellungen dokumentiert. Für seine grosse Arbeit danken wir von Herzen. Kaspar Ruoff dokumentiert nun seit 2020 die jeweiligen Ausstellungen.

## Dank

Wir danken herzlich der visarte.aargau, dem Aargauer Kuratorium, der Stadt Baden, der Ernst Göhner Stiftung, der Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung, der Gemeinde Ennetbaden, der Genossenschaft TRUDELHAUS und den Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse sowie ihre finanzielle und organisatorische Unterstützung. Mit ihrer Hilfe gelang es die kuratorische Arbeit auf hohem Niveau zu leisten.

---

**Cornelia Ackermann und Jeannette Polin,**  
in Vertretung des Kurator\*innenteams

## DUALHUSTER

Mit Sonja Feldmeier und Isabelle Krieg

In der Ausstellung werden Werke der beiden schweizweit bekannten Künstlerinnen Sonja Feldmeier (\*1965 in Männedorf) und Isabelle Krieg (\*1971 in Fribourg) unter dem Titel «DUALHUSTER» gezeigt. Der Titel ist ein Anagramm des Wortes TRUDELHAUS, die Buchstaben wurden spielerisch durchgeschüttelt und neu verteilt. Der erste Wortteil «DUAL» ist verständlich und gut lesbar, beim zweiten Teil «HUSTER» werden wir verunsichert, soll das Wort Deutsch gelesen werden, oder lehnt es sich an das Englische «hustle» (hetzen/Gedränge) an?

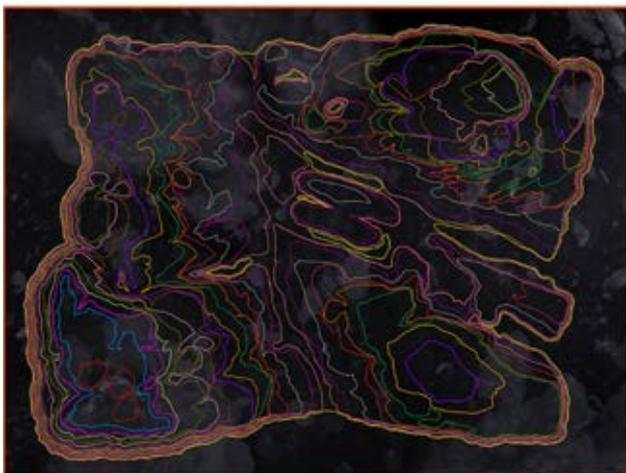
Kuratiert von Cornelia Ackermann  
und Christian Greutmann



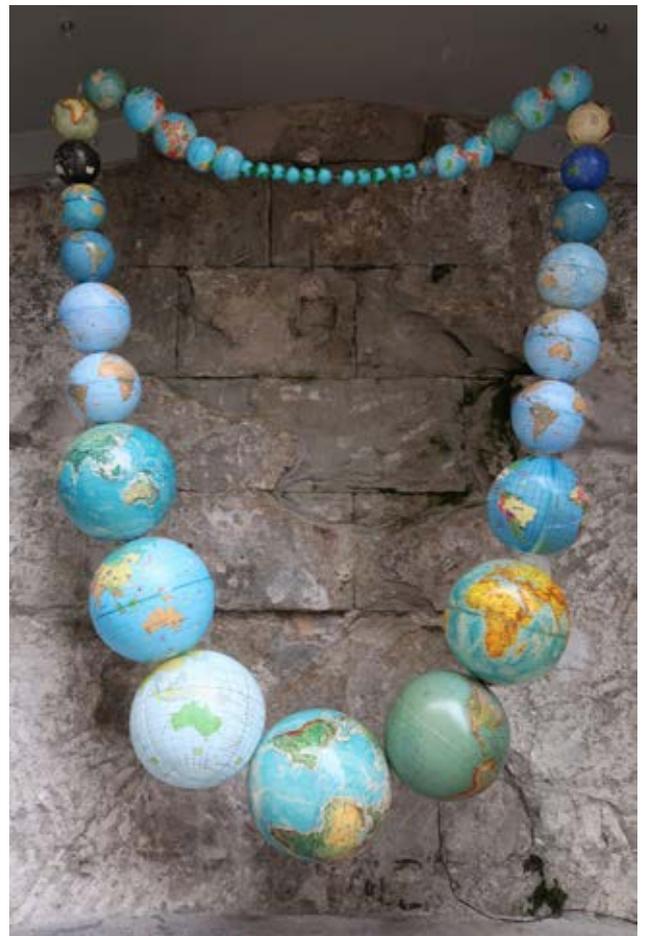
Ausstellungsansicht mit Werken von Sonja Feldmeier und Isabelle Krieg, Foto: Kaspar Ruoff



Isabelle Krieg: Welt am Arsch



Sonja Feldmeier: Meter hinter dem Meeresspiegel



Isabelle Krieg: Wieviel Erden?

## Mnemosyne. Denkwürdig Erinnern

Mit Cheyenne Oswald, Lika Nüssli und Misha Andris

Die Ausstellung «Mnemosyne. Denkwürdig Erinnern» vereint drei unterschiedliche, weibliche Positionen und verbindet ihre Arbeiten zu einem grossen Ganzen.

Die reine Erinnerung ist einzigartig. Jede Weitere eine Kumulation des bereits existierenden Bildes. Es wird subjektiv umgeschrieben, bewusst vergessen und unbewusst gestaltet. Das Erinnern als verlustreiche und gewinnbringende Handlung prägt die kollektive Kultur und die individuelle Psyche. Das Jetzt als Ausgangspunkt generiert utopisches Erinnern und nostalgisches Kreieren. Wie wird zukünftiges Erinnern generiert und auf welche Erinnerungen greifen wir zurück?

Die Ausstellung ist durchzogen vom feministischen Gedächtnis und ruft wach, welchen Weg dieses schon zurückgelegt hat. Ein Bewusstwerden des emanzipatorischen Kampfes, der hinter uns liegt und der Dringlichkeit von Visionen, die noch erinnert werden wollen.

Kuratiert von Maria Bänziger und Jonas Studer



Ausstellungsansicht mit Werken von Lika Nüssli, Foto: Kaspar Ruoff



Misha Andris



Cheyenne Oswald



Lika Nüssli, Melting, 2020

## Bestia Rara

**Mit: Saskia Edens, Fécilia Eisenring / Isabell Bullerschen, Marianne Engel, Eva Gadiant, Hendrikje Kühne / Beat Klein, Stefan Rohner, Tobias Rüeger und Wink Witholt**

Künstler\*innen beschäftigen sich mit den Facetten des Tierhaften. Dies berührt und befremdet auf besondere Weise. Humorvoll, nachdenklich oder anrührend befragt die Ausstellung unser Verständnis gegenüber einer Lebensart, die uns zuweilen fremd und doch manchmal so vertraut erscheint. Je nach künstlerischer Perspektive kommt dabei der persönliche Blick, die forschende Haltung oder die verspielte Annäherung in unterschiedlichen Medien zur Darstellung.

**Kuratiert von Andrina Jörg und Jeannette Polin**



Stefan Rohner, Ananas und Viecher III, 2020



Marianne Engel, Katze, Fotografie, 2005



Saskia Edens, Canis Lupus, 2010, Foto © Alain Jost



Eva Gadiant, untitled, oil on paper, 2019



Wink Witholt, Elefant, 2018



Hendrikje Kühne, Beat Klein, Big Fish Tank, Detail, Installation, 2012



Isabell Bullerschen, Fécilia Eisenring, Limbo II Videostill, 2020



Tobias Rüeger, Löttschentaler Maske mit Wildschwein, Aufnahme mit Wildkamera, 2018

## Landschaft – erforscht, interpretiert, konstruiert

Mit **Sabine Hertig, Moritz Hossli, Thomas Imbach, Philipp Schaerer, Veronika Spierenburg**

Bildliche Darstellungen von Landschaften und die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema der Landschaft sind seit jeher Inspirationsquellen und prägen bis heute das künstlerische Schaffen zahlreicher Künstler\*innen.

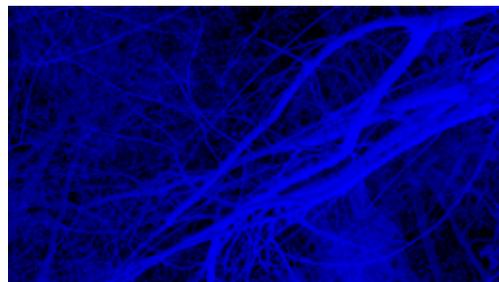
Die Ausstellung «Landschaft – erforscht, interpretiert, konstruiert» zeigt keine Abbildungen idyllischer Naturmotive wie wir sie aus der Landschaftsmalerei verschiedener Epochen kennen. Vielmehr geht es darum, Landschaft als Lebensraum zu thematisieren, welcher vielfältige Sichtweisen und Projektionen hervorruft. Gleichzeitig entsteht durch die Komplexität ein vielschichtiges Bild, was Landschaft sein könnte.

Mit Collagen, Videoinstallationen, digitalen Modellen, Fotografien und Film zeigen fünf Künstler\*innen ihre jeweils eigene, spezifische Auseinandersetzung mit dem Thema.

**Kuratiert von Cornelia Ackermann und Susanne Sauter**



Ausstellungsansicht mit Werken von Veronika Spierenburg, Foto: Kaspar Ruoff



Moritz Hossli, Stereo Kinematica 2



Thomas Imbach



Philipp Schaerer, Niesen, Still No. 9, 2016



Sabine Hertig, Untitled, 2017, Analoge Collage auf Holz, 65 x 200 cm, Courtesy the artist and Stampa Basel

# ZUM GLÜCK EIN SCHÖNER SOMMER

Auch das Jahr 2021 hat schwierig begonnen und wir haben das 1. Quartal im Lockdown verbracht. Von der Öffnung der Terrassen im Frühling konnten wir leider aufgrund des schlechten Wetters nicht wirklich profitieren. Wir wurden dafür jedoch mit einem tollen Sommer belohnt, mit vielen Gästen und herzlichen Begegnungen.

Ausserdem haben wir unser Team um eine unglaublich tolle Küchen-Crew erweitert! Dominik Haymoz, unser neuer Küchenchef, ist ein aufstrebender Koch mit unglaublich viel Talent. Er hat unser Essen noch einmal auf ein ganz neues Level gebracht. Alles was auf die Teller kommt wird handgemacht. Zudem hat er auch dem Trudi-Gemüse-Beet neues Leben verliehen. Neu kommen unsere Kräuter, Früchte und diverses Gemüse direkt aus dem heimischen Gärtchen.

Nachdem die Massnahmen im Winter noch einmal etwas an Fahrt aufgenommen haben, sind wir sehr zuversichtlich, dass wir auf ein erfolgreiches 2022 blicken werden, bei dem wir auch schon wieder mit Events gestartet haben. Beispielsweise haben wir jeden 1. Samstag im Monat einen veganen Brunch, der bereits im April erfolgreich angelaufen ist.

# K

**Gastronomie Trudelkeller GmbH – Katja Sedgwick**





Genossenschaft  
**TRUDELHAUS**

